

Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)

Ältere Kinder und **Jugendliche mit Fluchtthintergrund** in stark **belasteten** oder entwicklungsgefährdenden **Lebenssituationen** unternehmen in der Gruppe:

- Freizeit- und Sportaktivitäten
- künstlerisch-kreative Aktivitäten (bildnerisches Gestalten, Texten, Musik, Video)
- Unterstützung beim Lernen

Sie erfahren **Rückbindung**, **persönliche Stärkung** und **Empowerment**. Möglichkeiten der Partizipation und können ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen entwickeln und entfalten

Begleiteter Umgang (§ 18, Abs. 3 SGB VIII)

Trennungssituationen können bei **Verdacht auf** psychische und körperliche **Misshandlung**, bei **psychischer Erkrankung** oder Sucht für Kinder stark belastend sein. Begleiteter Umgang sorgt hier für

- Schutzmaßnahmen, z.B. bei Gewalterfahrung und befürchtetem Kindesentzug
- Konfliktklärung zwischen Eltern
- Kontakt und konstruktive Kommunikation
- Vertrauensaufbau zwischen den Eltern bzgl. der Erziehungsfähigkeit
- Entwicklung eines beidseitig akzeptierten Umgangsrechts

Ziel ist, dass Kinder ohne Sorge und Loyalitätskonflikte ihr **Recht auf den Umgang mit beiden Eltern** wahrnehmen können.

- zur **Überwindung** sozialer und persönlicher **Entwicklungsschwierigkeiten**
- zur Förderung der **Verselbständigung**
- zur Unterstützung beim Zugang zum **Gesundheits- und Bildungssystem** sowie bei der sozialen Integration
- bei der Begleitung und **Bewältigung** von **Krisensituationen**.

Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)

Manche **junge Erwachsene** ohne stationären Bedarf benötigen weiterhin aufgrund ihrer großen Belastungen in wichtigen Entwicklungsphasen intensive sozialpädagogische Betreuung. Ihre **Persönlichkeitsentwicklung** ist **noch nicht ausreichend abgeschlossen**, um ein eigenständiges Leben zu gewährleisten. Wir bieten allein geflüchteten jungen Menschen die Möglichkeit einer **längerfristigen Begleitung**, um

- soziale und persönliche **Entwicklungsschwierigkeiten** zu **überwinden**,
- die **Verselbständigung** zu fördern,
- bei der **Sicherung der materiellen Basis** und des Aufenthaltes zu unterstützen,
- den **Zugang zum Gesundheits- und Bildungssystem** sowie die soziale Integration zu unterstützen und
- **Krisensituationen** und deren Bewältigung zu **begleiten**.



Ambulante Jugendhilfen

für junge geflüchtete Menschen und ihre Familien

BBZ – Beratungs- und Betreuungszentrum
für junge Geflüchtete und Migrant*innen
Trägerschaft: KommMit e.V.

Turmstraße 72, 10551 Berlin

www.bbzberlin.de



FÜR GEFLÜCHTETE UND
MIGRANT:INNEN E.V.

BBZ Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Geflüchtete und Migrant*innen

Das BBZ verfügt als wichtigste Anlaufstelle in Berlin für den Bedarf junger Geflüchteter über

- besondere Expertise und Sprachkenntnisse für die Arbeit mit jungen Geflüchteten und deren Familien,
- Erfahrung von über 25 Jahren und
- viele fachlich relevante Netzwerke.

Dem wachsendem Bedarf an spezieller Unterstützung entsprechen wir durch verschiedene Angebote der

ambulanten Jugendhilfen

für junge geflüchtete
Menschen und ihre Familien



Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)

Die traumatische Situation von Krieg, Flucht und Migration **verändert familiäre Systeme** oft nachhaltig, sorgt für ein **Aufbrechen gewohnter Strukturen** und für **Verunsicherung besonders der Eltern** bzgl. ihrer Rollen in der Erziehung.

Die **Sprachbarriere**, die **unsichere Lebenssituation** sowie die Unterbringung in **Unterkünften mit wenig Privatsphäre** verstärken dies.

Unser **systemisch orientiertes Angebot** der sozialpädagogischen Familienhilfe ermöglicht

- ein besseres **Verständnis der Eltern für ihre eigene Situation** zu erlangen und Handlungskompetenzen zu erwerben,
- ein tieferes **Verständnis der Eltern für ihre Kinder** zu erreichen, um sie angemessen erziehen und fördern zu können,
- **Hilfe- und Unterstützungssysteme** zu kennen und zu nutzen,
- **Krisen** und Konflikte zu **bewältigen** und als Familie **gestärkt** daraus hervorzugehen.

Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII)

Minderjährige, die ohne Eltern mit erziehungsberechtigten **Familienmitgliedern** eingereist sind, werden mit ihnen in sogenannten **Familienverbänden** untergebracht. Sie sind oftmals selbst in schwierigen Situationen und können die Eltern nicht ersetzen. Manchmal sind Eltern auch nicht in der Lage, ihr (jugendliches) Kind ausreichend zu unterstützen. Hier bietet der Erziehungsbeistand die Möglichkeit einer **längerfristigen Begleitung**

Für alle unsere Angebote gelten folgende **Arbeitsansätze und Prinzipien:**

- trauma- und kultursensibel
- ressourcenorientiert
- sozialraum- und lebensweltorientiert
- empowernd bzgl. Diskriminierungserfahrung
- LGBTQIA+ positive Haltung

Fachkräfte mit folgenden **Sprachkompetenzen:**

Arabisch, Dari/Farsi, Paschtu, Hindi, Englisch

Kontakt

Rhiannon Jones - Koordination

Turmstraße 72
10551 Berlin

+49 1601473255
ambulante-jugendhilfe@bbzberlin.de

www.bbzberlin.de